

# Der Wettlauf mit der Zeit ist gewonnen

**AUTOBAHNBAU** Die Brücke bei Kösten ist soweit fertig, dass unten auf der Autobahn wie geplant ab 5. September die Fahrzeuge rollen können. Der Bau der Stahlkonstruktion hatte sich um zwei Jahre verzögert.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
**TOBIAS KINDERMANN**

**Kösten** – „Vor einigen Monaten hat noch keiner geglaubt, dass wir das schaffen werden“, sagt Wolfgang Schubert-Raab. Neben der Autobahn werden mit einem Presslufthammer die Reste des Fundamentes der Lasttürme zerschlagen, die die neue Autobahnbrücke bei Kösten während des Baus getragen haben. Und damit ist an dieser Baustelle das letzte Hindernis beseitigt, damit der Verkehr auf der Autobahn nach der Eröffnung am kommenden Freitag, 5. September, rollen kann.

## Lange Praxissimulationen

Der Wettlauf mit der Zeit ist für die Baufirma Raab aus Ebensfeld gewonnen. Die Arbeiten an der Überführung für die Straße zwischen Kösten und Kloster Banz hatten sich um rund zwei Jahre verzögert. Die Art der Schweißverbindungen für die elegant wirkende Stahlkonstruktion musste in Praxissimulationen überprüft werden, weil es für diese Art der Konstruktion kein Vorbild in Deutschland gibt. Erst danach gaben die Statiker grünes Licht.

Anfang Februar kamen die Brückenteile aus Regensburg – und die Bauarbeiten gingen planmäßig vorwärts. „Wir liegen sogar ein klein wenig vor dem Zeitplan“, sagt Firmenchef Schubert-Raab. Etwa 20 Bauarbeiter verschiedener Firmen sind zurzeit auf der Baustelle unterwegs.

Alle Betonplatten für die Fahrbahn liegen, darauf wird eine Schutzschicht gelegt, dann folgt der Gussasphalt. Darauf kommt die Fahrbahndecke aus Feinasphalt.

## Bauarbeiter bekommen Pause

Viele Teile des Geländers sind montiert, die ersten Entwässerungsröhre liegen, Halter für die Verblechung, hinter der sie verschwinden, werden an den Seiten montiert. „Die Bauarbeiter waren in den vergangenen Wochen jeden Freitag bis spät abends und am Samstag auf der Baustelle, damit es zügig vorwärts geht“, sagt Schubert-Raab. Wenn die Autobahn am nächsten Freitag, 5. September, eröffnet wird, bekommen sie



Wolfgang Schubert-Raab (links) und Heinrich Scherer, Leiter des Kreisbauhofes, stehen auf der Brücke bei Kösten und sprechen über den Bau- fortschritt des Projektes und die neue Umgehungsstraße LIF 2.

Fotos: Tobias Kindermann



Die Fundamente der Lasttürme wurden beseitigt.

erstmal eine Ruhepause: „Zwei Wochen lang holen sie ihren verpassten Sommerurlaub nach.“ Von der Brücke aus hat man einen guten Überblick über die neue LIF 2, die bei Kösten entsteht.

Beide Projekte werden etwa zeitgleich fertig werden – Ende November, schätzten der Leiter des Kreisbauhofes, Heinrich Scherer, und Schubert-Raab.

Die Firma Raab hat entlang der A 73 einige Projekte betreut: Die zwei Brücken am Autobahnkreuz Lichtenfels gehören dazu, hinter der Überführung bei Kösten kommt noch eine Unterführung hinter Schönsreuth, zwei Brücken bei Buch am Forst und die Überführung der B 303 bei Ebersdorf.

Anschlussaufträge liegen bereits vor für fünf Brücken im



Im Tal schreitet der Bau der LIF 2 voran.

Raum Coburg: eine bei Rödentäl an der B 299, eine in Coburg Nord in der Nähe der HUK über die A 73 und drei bei Seßlach. „Schön, dass meine Arbeiter Aufträge in der Region haben und deshalb keine weiten Anfahrtswege haben“, meint Schubert-Raab.

Im Industrie-, Straßen- und Tiefbau sei die Auftragslage zurzeit ganz gut, sagt er: „Extrem

schlecht sieht es aber im Wohnungsbau und Hausbau aus. Der Wegfall der Eigenheimzulage und die gestiegenen Rohstoffpreise haben das unattraktiv gemacht.“

Schubert-Raab beziffert den Kostenanstieg durch die teurer gewordenen Baumaterialien auf etwa zehn Prozent. „Da ist es für viele einfach nicht mehr möglich zu bauen.“